

Wichtige Impulse für die Ökumene erwartet

Feiern zum Reformationsjubiläum in Burgkirchen – Besondere musikalische Ereignisse, begehbare Kunstwerk und Ausstellungen geplant

Burgkirchen. Mit dem Reformationsfest am Montag, 31. Oktober, beginnen die Feierlichkeiten der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Burgkirchen zum Reformationsjubiläum. Der auf den 31. Oktober 1517 datierte „Thesenanschlag“, bei dem Martin Luther an der Wittenberger Schlosskirche seine 95 Thesen zur Erneuerung der römisch-katholischen Kirche veröffentlichte, jährt sich 2017 zum 500. Mal.

Dazu merkt der Burgkirchner Pfarrer Andreas Herden an: „Die evangelische Kirche in Deutschland will zu diesem Anlass nicht das Trennende feiern. Wichtiger ist die ökumenische Begegnung, die zu einer Annäherung und Aussöhnung der protestantischen Kirchen mit der römisch-katholischen Kirche führt.“ So sind auch in Burgkirchen besondere Aktionen ökumenisch und im Sinne der Versöhnung geplant.

Der Auftakt zum Jubiläumsjahr ist allerdings ein rein evangelischer Gottesdienst, den Pfarrerin Andrea Klopfer mit ihrem Burghauser Kollegen, Pfarrer Thorsten Fecke, am Montag, 31. Oktober, um 18 Uhr in der evangelischen Dreifaltigkeitskirche in Burgkirchen gestaltet. Unterstützt werden sie vom Projektchor „Luther-Oratorium“. Von den über 2000 Sängern, die am 18. März 2017 in der Münchner Olympia-Halle das Luther-Oratorium zur Aufführung bringen, kommen über 70 auch aus dem De-

kanat Traunstein, zu dem Burgkirchen gehört. Einige von ihnen geben am Montag, 31. Oktober, in der Dreifaltigkeitskirche einen Vorgeschmack auf das Luther-Oratorium.

Regionale Aufführungen des gesamten Oratoriums gibt es dann am 21. Juli 2017 im Bürgerzentrum Burgkirchen und am 23. Juli in der Auferstehungskirche in Traunstein zu erleben. Ein weiteres besonderes musikalisches Erlebnis versprechen die „Konradis“, die zusammen mit Dekan i.R. Max Pinzl am 22. März 2017 um 19 Uhr ein Konzert in der Dreifaltigkeitskirche geben werden. Das Motto lautet: „...alles, was trägt“. Mitsingen können alle am Sonntag, 7. Mai 2017, um 11 Uhr nach dem Gottesdienst. Beim „offenen Singen“ mit Liedern der Reformation leitet Dekanatskantor Michael Roth den Gesang und gibt eine Einführung ins reformatorische Liedgut.

Zusammen mit dem Burgkirchner Künstler und Bildhauer Horst Renner plant die evangelische Dreifaltigkeitsgemeinde eine begehbare Skulptur mit zehn Meter Durchmesser. Drei massive Holzstämmen stützen sich dabei gegenseitig. Über insgesamt 95 Bohlen kann der Betrachter von drei Seiten auf eine Plattform in der Mitte treten, die sich mehr als einen Meter über dem Boden erhebt. Begegnung und das Verbindende stehen auch bei diesem Brücken-Projekt „Kirche – Kunst – Reformation“



Die Dreifaltigkeitskirche steht im Mittelpunkt der Feierlichkeiten in Burgkirchen zum Reformationsjubiläum. Im Jahre 1958 wurde der Münchner Architekt Olaf Andreas Gulbransson beauftragt, Pläne für einen protestantischen Kirchenbau in der Industriegemeinde anzufertigen. Im März 1960 wurde mit dem Bau begonnen. Vor 55 Jahren, am 28. Mai 1961, wurde der Neubau eingeweiht. – Foto: Paesold

symbolisch und konkret erfahrbar im Mittelpunkt. Mit dem Pfingstfest 2017 sollen die Arbeiten an der Skulptur beginnen. Angestrebt wird die Beteiligung von möglichst vielen Gruppen, Kreisen und Einzelpersonen, die die Bohlen symbolisch als 95 Thesen gestalten. Beim Gemeindefest am 23. Juli 2017 wird das Ergebnis feierlich der Öffentlichkeit präsentiert. Standort ist die Wiese vor der evan-

gelischen Dreifaltigkeitskirche. Zum Fest der Kreuzerhöhung am 14. September 2017 wollen die Pfarreien Burgkirchen und Emmerting gemeinsam mit der evangelischen Gemeinde ein Kreuz auf dem Eschberg errichten – genau an der Grenze der Pfarreien. Bei einem ökumenischen Schulgottesdienst für die Grundschulen Burgkirchen und Emmerting sowie die Mittelschule Burgkirchen soll das

Kreuz geweiht werden. Am Abend werden die Erwachsenen und Familien zu einem Stern-Fackelzug mit ökumenischer Andacht am Kreuz eingeladen. Für die katholischen Pfarrer Michael Brunn und Thomas Steinberger sowie den evangelischen Pfarrer Andreas Herden stehen dabei besonders die theologischen Aspekte Sühne, Frieden und Versöhnung im Vordergrund. Angefertigt werden soll

das Kreuz von der P-Klasse der Mittelschule Burgkirchen.

Darüber hinaus sind zwei Ausstellungen in der Gemeindebibliothek im Bürgerzentrum geplant: Von 9. bis 20. Mai 2017 geht es um „Die Bibel“; in diesem Zusammenhang steht auch die Bibellesenacht am Freitag, 19. Mai 2017, von 19 bis 23 Uhr in der Dreifaltigkeitskirche. In Zusammenarbeit mit dem Evangelischen Frauenwerk Stein wird die zweite Ausstellung vorbereitet, die von 9. bis 28. September ebenfalls in der Gemeindebibliothek zu sehen sein wird: „Frauen im Licht – Frauen der Reformation im süddeutschen Raum“. Mit dem Gottesdienst zum Reformationsfest am 31.10.2017 erreichen die Feierlichkeiten ihren Höhepunkt.

Die Verantwortlichen vor Ort, aber auch in der Evangelischen Landeskirche und in der Erzdiözese München-Freising erwarten sich wichtige Impulse für die Gemeindeentwicklung und die Ökumene. Pfarrerin Andrea Klopfer und Pfarrer Andreas Herden wünschen sich Erleichterungen für ökumenische Gottesdienste zusammen mit den katholischen Kollegen auch an Sonntagen und an hohen Feiertagen. Bisher steht der Ökumene die so genannte Sonntagspflicht für die Katholiken entgegen; diese fordert, dass katholische Christen vor einem ökumenischen Gottesdienst eine katholische Messefeier besuchen. – red